

*Herr Präsident,
Herr Regierungsrat,
geschätzte Anwesende,*

Im Rahmen der Mitwirkung zum Mehrjahresprogramm haben einige Regionalplanungsverbände gefordert, dass die bestehenden Nachtangebote ins allgemeine Angebot gemäss ÖVG zu überführen und die Angebote, vorab in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag auszubauen sind. Der Regierungsrat will nun auf diese Begehren nicht eintreten und führt als Begründung die angespannte Finanzsituation im Bereich des öV- Angebotes an. Es handelt sich hier übrigens um die gleiche Regierung welche den Kantonssteuerfuss ab 2008 bis 2011 um 5 Prozent senken will. Heute wird dieses Nachtangebot nach 00.30 von den bedienten Gemeinden bestellt und finanziert. Das Gesetz über den öffentlichen Verkehr wird heute dahingehend interpretiert, dass Nachtangebote nicht zum allgemeinen Angebot gehören und als Sonderleistung von den Interessierten zu finanzieren sind. Dies führt einerseits zu langwierigen Verhandlungen, oftmals zu unglücklichen Lösungen oder gar zu einem Verzicht. Besonders bei grenzüberschreitenden Verkehren BL/AG, ZH/AG, ZG/AG entstehen Angebotsbrüche, die von den Fahrgästen nicht verstanden werden. In vielen Kantonen wird zurzeit das Nachtangebot vereinheitlicht, ausgebaut und ins allgemeine Angebot überführt. Wenn unser Kanton keinen Auftrag erhält, kann er auch nicht genügend Einfluss nehmen, dass die Angebote koordiniert oder z.B. Zuschläge vereinheitlicht werden. Es ist zu befürchten, dass viele Gemeinden aus diesen und auch aus Kostengründen, diese Nachtangebote nicht mehr länger alleine finanzieren werden. Es ist daher unverständlich, dass der Regierungsrat die Überführung des Nachtangebotes nicht verbindlich sondern lediglich als Option aufnehmen will. Genau wie die von den Nachtangeboten bedienten Regionalplanungsverbänden und Gemeinden unterstütze ich die Planungsvorgabe Nachtangebot und fordere mit ihnen die Aufnahme der zusätzlichen Abgeltungen in den AFP 2008 – 20011. Ich stelle ihnen deshalb folgenden Antrag; „Die bestehenden Nachtangebote sind ins allgemeine Angebot gemäss ÖVG zu überführen und wo sinnvoll und nötig auszubauen.“ Ich danke ihnen für ihre Unterstützung.

*Der Antrag wurde mit 72:55 Stimmen überwiesen!!!
Roland Agustoni, Magden*